

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Sabine Klapp

Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde,
Kaiserslautern

Dr. Christiane Pfanz-Sponagel

Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer

TAGUNGORT

Historischer Ratssaal
Maximilianstraße 12
67346 Speyer

TAGUNGSTERMIN

25. und 26. Oktober 2019

TAGUNGSKOSTEN

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

ANMELDUNG ZUR TAGUNG UNTER

Historischer Verein der Pfalz e. V.
Geschäftsstelle
c/o Historisches Museum der Pfalz
Domplatz 4
67346 Speyer
Tel.: 06232-132523
Fax: 06232-132540
E-Mail: hv@museum.speyer.de

ANFAHRT



Historischer Ratssaal
Maximilianstraße 12
67346 Speyer

Bitte beachten Sie: Die Salierbrücke (B39, Rheinbrücke) ist zurzeit gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert. Umleitungsempfehlungen finden Sie beispielsweise auch auf der Homepage der Stadt Speyer (www.speyer.de).

PARKMÖGLICHKEITEN

Öffentliche, kostenpflichtige Parkplätze und Parkhäuser sind in der näheren Umgebung vorhanden (z. B. Parkhaus Kornmarkt, Parkhaus Zentrum, Parkplatz Naturfreundehaus), der Parkplatz Festplatz ist wegen der Herbstmesse gesperrt.

Titelbild:

Arbeiterinnen der Speyerer Zigarrenfabrik Zehe, 1897.
Kulturelles Erbe – Stadtarchiv Speyer



EINLADUNG

WEIBLICHE LEBENSWELTEN IM LANGEN 19. JAHRHUNDERT

Wissenschaftliche Jahrestagung des
Historischen Vereins der Pfalz e. V.
in Kooperation mit dem
Institut für pfälzische Geschichte
und Volkskunde (Kaiserslautern)
und dem
Kulturellen Erbe – Stadtarchiv Speyer

**25. und 26. Oktober 2019,
Speyer, Historischer Ratssaal**



**Historischer Verein
der Pfalz e.V.**



S P E Y E R

Die wissenschaftliche Jahrestagung des Historischen Vereins der Pfalz widmet sich 2019 dem Thema „Weibliche Lebenswelten im langen 19. Jahrhundert“. Das Thema stellt in der pfälzischen Regionalgeschichtsforschung bis auf wenige Einzelstudien bislang ein Desiderat dar. Betrachtet wird ein Zeitraum, der vor dem Hintergrund der industriellen Revolution und der damit einhergehenden Trennung der Arbeits- und Wohnbereiche von Familien weitreichende Veränderungen für den Lebensalltag von Frauen mit sich brachte. Das Leben bürgerlicher Frauen fokussierte sich nun stark auf den häuslichen, privaten Bereich, während Arbeiterinnen mit langen Arbeitstagen und schlechter Entlohnung zum Haushaltseinkommen beitragen mussten.

Seit der Französischen Revolution wurden, zunächst zaghaft und im Verlauf der ersten Frauenrechtsbewegung immer stärker, Forderungen nach politischer Partizipation von Frauen laut. So schlossen sich auch in der Pfalz Frauen aus verschiedenen sozialen Schichten und Gruppen in Vereinen zusammen, die ihnen eine öffentliche Plattform boten – gebündelt wurden solche Interessen unter anderem durch den Verband Pfälzischer Fraueninteressen-Vereine. Sukzessive Reformen im Bereich der Mädchenbildung führten ab der Wende zum 20. Jahrhundert nicht zuletzt zur allmählichen Öffnung der Universitäten für Frauen.

Ausgehend von diesen kursorisch skizzierten historischen Entwicklungen möchte die Tagung unterschiedliche Lebens- und Arbeitsfelder von Frauen beleuchten und Einblicke in öffentliche wie private Wirkungs- und Einflussbereiche geben.

Die Tagung dient einer Bestandsaufnahme, soll aktuelle Forschungsprojekte bündeln und eine Plattform zur Diskussion und Vernetzung bieten. Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Tagung begrüßen zu dürfen.

Werner Schineller

Vorsitzender des Historischen Vereins der Pfalz

Dr. Sabine Klapp

Direktorin des IPGV

Dr. Christiane Pfanzen-Sponagel

Leiterin des Stadtarchivs Speyer

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 25.10.2019

ab 9:00 Uhr Ankunft, Begrüßungskaffee, Tagungsbüro

9:30 Uhr Begrüßung

Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer

Theo Wieder
Bezirkstagsvorsitzender

Werner Schineller
Vorsitzender des Historischen Vereins der Pfalz

10:00 Uhr Einführung / Sektionsleitung: Dr. Sabine Klapp

Eröffnungsvortrag

Prof. Dr. Eva Labouvie (Magdeburg):
*Frauen im langen 19. Jahrhundert.
Lebenswelten, Forschungsfragen und Bilanzen*

10:45 Uhr Kaffeepause

11:10 Uhr Dr. Charlotte Glück (Zweibrücken):
Kindersegen? Zur Entwicklung der Familienstruktur im Zeitalter der Industrialisierung

PD Dr. Reinhild Kreis (Essen):
Die „gute Hausfrau“ und die Ordnung der Gesellschaft. Haushaltsproduktion zwischen Markt und Haus im langen 19. Jahrhundert

12:40 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Sektionsleitung: Barbara Schuttpelz M.A.
Heike Wittmer (Pirmasens):
Ohne Frauen läuft es nicht – Frauen-Arbeitsplätze in der Pirmasenser Schuhindustrie

Monika Wenz M.A. (Kaiserslautern):
*„Führung und Lebenswandel tadello“ –
Kaiserslauterer Dienstmädchen in den Unterlagen zum Pfälzischen Dienstenstift*

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Sektionsleitung: N.N.
Dr. Lenelotte Möller (Speyer):
Mädchenbildung im langen 19. Jahrhundert

Dr. Gabriele Stüber (Speyer):
Ein selbstbestimmtes Leben jenseits von Ehe und Familie: Diakonisse Oberin Helene Schäffer (1844-1920)

Abendveranstaltung

19:00 Uhr „Nach Freiheit strebt jetzt auch das Weib“
Lesung von Originaltexten des 19. Jahrhunderts durch die Schauspielerin Bettina Blum, Musikbegleitung durch die Cellistin Isabell Eichenlaub

Samstag, 26.10.2019

9:00 Uhr Sektionsleitung: Wolfgang Knapp M.A.

Roland Paul (Kaiserslautern):
*Rosa Maas (1858-1941). Sängerin und
Festspielleiterin in Bad Dürkheim*

Dr. Claudia Gross (Kaiserslautern):
*Trauernde in der Grabplastik des 19. Jahrhunderts,
dargestellt an Beispielen des Kaiserslauterer
Hauptfriedhofs*

Kerstin Hopfensitz M.A. (Stuttgart):
Ins Korsett geschnürt. Modisches Ideal und weibliche Disziplinierung

11:10 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Sektionsleitung: N.N.

Christine Kohl-Langer M.A. (Landau):
*Geschlecht und Garnison. Zur Disziplinierung von
Männern und Frauen in der Festungs- und
Garnisonsstadt Landau*

Prof. Dr. Sylvia Schraut (München):
*Dem Vergessen entreißen: Frauenvereine und
Frauenstimmrechtsbewegung um 1900 in der Pfalz*

13:00 Uhr Resümee / Ausblick: Dr. Christiane Pfanzen-Sponagel

13:30 Uhr **Ende der Tagung**